

# Entwurf

## Vorläufiger Bewertungsrahmen der FFH-Anhang-II-Art

### Rapfen (*Aspius aspius*)

Bewertungskriterium	A - sehr gut	B - gut	C - mittel bis schlecht
<b>Populationsgröße</b>			
<b>Nachweise durch Uferzugnetz oder Elektrofischerei</b>	Jungfische in großer Dichte und mit einem Anteil von mindestens 5 % an der Jungfischbiozönose in allen Biototypen des Flußufers einschließlich angebundener Auegewässer	Jungfische in mäßiger Dichte und mit einem Anteil von weniger als 5 % an der Jungfischbiozönose in allen Biototypen des Flußufers einschließlich angebundener Auegewässer	Nachweise von Jungfischen nur in geringer Dichte oder wenigen Biototypen oder nur Nachweise von adulten Exemplaren im freien Wasserkörper
<b>Habitatstruktur</b>			
<b>Lebensnotwendige Requisiten</b>	<b>A - hervorragende Ausprägung</b>	<b>B - gute Ausprägung</b>	<b>C - durchschnittliche bis deutlich eingeschränkte Ausprägung</b>
	Fließgewässer der Barben- und Brachsenregion sowie angebundene Auegewässer	Fließgewässer der Barben- und Brachsenregion sowie angebundene Auegewässer	Fließgewässer der Barben- und Brachsenregion sowie angebundene Auegewässer
<b>Beeinträchtigungen und Gefährdungen</b>			
	<b>A - keine bis gering</b>	<b>B - mittel</b>	<b>C - deutlich</b>
	weitgehend ohne: <ul style="list-style-type: none"> <li>Behinderung der auf- und abwärts gerichteten Wanderung</li> <li>Brandungsgeschehen an der Uferlinie</li> <li>Hub und Sunk in angebundenen Auegewässern</li> </ul>	geringfügige: <ul style="list-style-type: none"> <li>Behinderung der auf- und abwärts gerichteten Wanderung</li> <li>Brandungsgeschehen an der Uferlinie</li> <li>Hub und Sunk in angebundenen Auegewässern</li> </ul> Erhebliche Belastung	deutliche: <ul style="list-style-type: none"> <li>Behinderung der auf- und abwärts gerichteten Wanderung</li> <li>Brandungsgeschehen an der Uferlinie</li> <li>Hub und Sunk in angebundenen Auegewässern</li> </ul> Hochgradige Belastung

#### Quelle:

**SCHWEVERS, U. & ADAM, B. (2003):** FFH Artgutachten Rapfen.- unveröffentl. Gutachten des Instituts für angewandte Ökologie im Auftrag des HDLGN, 13 S. .